

Samstag, 03. März 2018  
ab 9:30 Uhr im Hörsaal

## Fortbildungsveranstaltung Hörsaal (Haus 3), II. Stock, Caritas-Krankenhaus St. Josef

Bitte melden Sie sich bis zum 22.02.2018 im  
Lehrstuhlsekretariat telefonisch oder per E-Mail an.

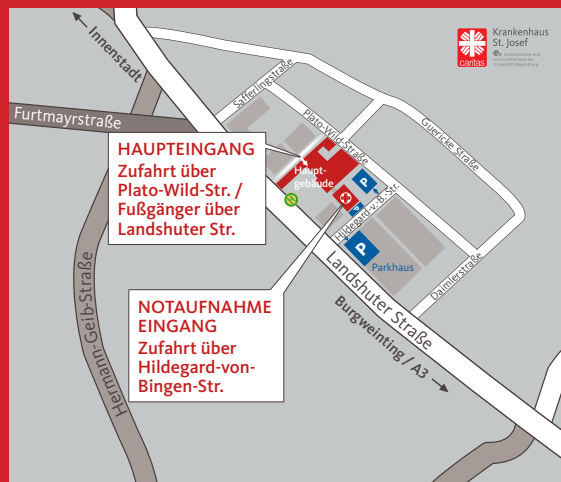
Nicole Schmidt  
Lehrstuhlsekretariat

### Caritas-Krankenhaus St. Josef

Landshuter Straße 65  
93053 Regensburg

Telefon 0941 782-7511  
Telefax 0941 782-7515

nschmidt@caritasstjosef.de



Für die Veranstaltung wurden Fortbildungspunkte bei der BLÄK angemeldet.



# SAMSTAG, 03. MÄRZ 2018

## Gynäkologische Onkologie 2018 – State of the Art –





Krankenhaus  
St. Josef  
Kooperations- und  
Lehrkrankenhaus der  
Universität Regensburg

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie mit dieser Fortbildungsveranstaltung über die aktuelle Entwicklung in der gynäkologischen Onkologie informieren. In den letzten 10 Jahren haben wir wesentliche inhaltliche, aber auch strukturelle Änderungen und Fortschritte erlebt. Die Versorgungsstruktur wurde durch die Etablierung von Organkrebszentren und onkologischen Zentren deutlich verbessert. Im April 2017 ist nun endlich nach Einführung des Deutschen Krebsfrüherkennungs- und Registergesetzes (KFRG) das Gesetz in Bayern in Kraft getreten. Dieses bedeutet Änderungen im Vergleich zur bisherigen Struktur der klinischen Krebsregistrierung. Frau PD Dr. Klinikhammer-Schalke und Frau PD Dr. Inwald werden Sie insbesondere über die Bedeutung dessen für die tägliche Praxis informieren. Im Rahmen des Gesetzes soll auch das Screening für das Cervixkarzinom eingeführt werden, welche Methoden heute für Früherkennung und Therapie von Dysplasien der Cervix uteri eingesetzt werden, wird Frau Dr. Schüler-Toprak berichten.

In unserem universitären Brustkrebszentrum behandeln wir seit nunmehr über 10 Jahren eine Vielzahl von Patientinnen mit primären und fortgeschrittenen Mammakarzinomen. Neben anderen Therapieoptionen (Strahlentherapie, medikamentöse Tumorthherapie) spielt die Brustchirurgie eine besondere Rolle. Es werden sämtliche heute zur Verfügung stehenden, brusterhaltenden, ablativen und rekonstruktiven Verfahren eingesetzt. Besonders hervorzuheben ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf diesem Sektor. Herr PD Dr. Seitz und Herr Prof. Prantl werden Ihnen differenziert die aktuellen Vorgehensweisen sowohl in der kurativen als auch in der präventiven Brustchirurgie erläutern. In der operativen Onkologie ist die Diskussion die bei vielen Erkrankungen durchgeführte Lymphadenektomie derzeit in Diskussion und kritischer Überprüfung. Das Mammakarzinom ist ein typisches Beispiel für die Zurücknahme operativer Radikalität bei gleichzeitig verbesserten Therapieergebnissen. Die Einführung der Sentinel-Node-Biopsie ist heute Standard und selbst diese werden wir voraussichtlich in den nächsten Jahren bei vielen Patienten nicht mehr benötigen.

Im Bereich der Behandlung der Genitalmalignome der Frau findet derzeit ebenfalls ein deutlicher Wandel statt. Lymphadenektomien werden teilweise nicht mehr durchgeführt bzw. durch Sentinel-Node-Biopsien ersetzt. Herr Prof. Ignatov wird Ihnen den derzeitigen Kenntnisstand und zukünftige Perspektiven dazu erläutern.

Ein weiteres innovatives Verfahren, welches wir seit vielen Jahren einsetzen ist die Roboter-assistierte Chirurgie bei Genitalmalignomen. Sie stellt eine neue Dimension der minimal-invasiven Chirurgie dar. Wie alle innovativen Verfahren bedarf auch sie einer kritischen Überprüfung. Herr Prof. Buchholz wird Ihnen den derzeitigen Stand und den sinnvollen Umgang mit dieser operativen Methode erläutern. Langzeitüberleben nach Krebstherapien ist häufig. Daher spielt bei vielen betroffenen Frauen die Frage nach dem Kinderwunsch im Anschluss an eine Krebstherapie eine große Rolle. Häufig werden Behandlungen eingesetzt, die die Fertilität einschränken können. Uns steht derzeit eine Reihe von Verfahren zur Verfügung wie Krebspatientinnen in dieser Situation die Möglichkeit schwanger zu werden erhalten bleibt. Unser Zentrum ist Mitglied im sogenannten Fertiprotekt-Netzwerk, dies ist eine international einzigartige Initiative, die es in Deutschland geschafft hat, Krebspatienten Zugang zu diesen Maßnahmen herzustellen und sie weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit Frau Prof. Bals-Pratsch werde ich Ihnen die Möglichkeiten erläutern, so dass auch Sie in der täglichen Praxis Patientinnen bzw. Paare entsprechend beraten können.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen dieses aktuelle Programm präsentieren dürfen.

Über Ihre Teilnahme und einen regen Erfahrungsaustausch würden wir uns sehr freuen.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. O. Ortmann  
Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## Programm

09:30 – 09:45	Begrüßung
09:45 – 10:00	Versorgungsstrukturen in der gynäkologischen Onkologie in Ostbayern Prof. Dr. O. Ortmann
10:00 – 10:30	Umsetzung des Krebsfrüherkennungs- und Registergesetz (KFRG) in Bayern – Bedeutung für die Praxis Priv.-Doz. Dr. M. Klinikhammer-Schalke, Priv.-Doz. Dr. E.C. Inwald
10:30 – 11:00	Früherkennung und Therapie von Dysplasien der Cervix uteri Dr. S. Schüler-Toprak
11:00 – 11:30	Konzepte der interdisziplinären Brustchirurgie Priv.-Doz. Dr. S. Seitz, Prof. Dr. Dr. L. Prantl
11:30 – 12:00	Pause
12:00 – 12:30	Sentinel-node-Biopsie in der gynäkologischen Onkologie Prof. Dr. A. Ignatov
12:30 – 13:00	Wann benötigen wir robotische Chirurgie in der gynäkologischen Onkologie? Prof. Dr. S. Buchholz
13:00 – 13:30	Fertilitätsprotektion bei Krebspatienten Prof. Dr. O. Ortmann, Prof. Dr. M. Bals-Pratsch

### Die Veranstaltung wird unterstützt von:

- > AMGEN GmbH
- > AstraZeneca GmbH
- > medac
- > Novartis Pharma GmbH
- > Pfizer Pharma GmbH
- > Roche
- > TEVA

## Referenten

**Prof. Dr. Monika Bals-Pratsch**  
Zentrum für Fruchtbarkeitsmedizin  
Profertilita Regensburg

**Prof. Dr. Stefan Buchholz**  
Stellvertretender Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lehrstuhl der Universität Regensburg, Caritas-Krankenhaus St. Josef

**Prof. Dr. Atanas Ignatov**  
Geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lehrstuhl der Universität Regensburg, Caritas-Krankenhaus St. Josef

**Priv.-Doz. Dr. Elisabeth C. Inwald**  
Oberärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lehrstuhl der Universität Regensburg, Caritas-Krankenhaus St. Josef

**Priv.-Doz. Dr. Monika Klinikhammer-Schalke**  
Institutsleitung Tumorzentrum Regensburg  
Institut für Qualitätssicherung und Versorgungsforschung der Universität Regensburg,  
Geschäftsführender Vorstand ADT

**Prof. Dr. Olaf Ortmann**  
Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lehrstuhl der Universität Regensburg, Caritas-Krankenhaus St. Josef

**Prof. Dr. Dr. med. Lukas Prantl**  
Direktor der Klinik für Plastische und Ästhetische Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universität Regensburg und Caritas-Krankenhaus St. Josef

**Dr. med. Susanne Schüler-Toprak**  
Oberärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lehrstuhl der Universität Regensburg, Caritas-Krankenhaus St. Josef

**Priv.-Doz. Dr. Stephan Seitz**  
Leitender Oberarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lehrstuhl der Universität Regensburg, Caritas-Krankenhaus St. Josef